

# wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

## Willkommen im Nadelöhr

› Titelthema: Problemzone Infrastruktur

› Wirtschaft im Gespräch:  
Frank Schnabel

› Aus- und Weiterbildung:  
Allianz setzt Zeichen





## Mitarbeitermotivation im Doppelpack

Überzeugen Sie gefragte Arbeitskräfte mit herausragenden Zusatzleistungen von Ihrem Unternehmen.  
Zum Beispiel mit unserer betrieblichen Alters- und Gesundheitsvorsorge.

Ihre Vorteile:

- Günstig finanzierte Top-Leistungen
- Beratung und Service aus einer Hand
- Ein starker Partner an Ihrer Seite

Wir beraten Sie gerne!

### **Kundendienstbüros**

#### **Sabine Henning**

Tel. 0451 45056123

Fackenburger Allee 9, 23554 Lübeck

#### **Norbert Schwengers**

Tel. 0451 8104184

Krepelsdorfer Allee 42–44, 23556 Lübeck

#### **Heidi Orminski**

Tel. 0451 5821370

Ratzeburger Allee 111–125, 23562 Lübeck

#### **Daniela Bievor**

Tel. 0451 66902

Arrimstr. 12 B, 23566 Lübeck

#### **Jutta Peters**

Tel. 04521 7900883

Lübecker Str. 44, 23701 Eutin

#### **Sandra Rebenstorf**

Tel. 0431 35531

Holtener Str. 352, 24106 Kiel

#### **Birgit Vermehren**

Tel. 0431 726677

Schönberger Str. 24

24148 Kiel

#### **Anke Feldes**

Tel. 04351 667755

Langebrückstr. 26

24340 Eckernförde

#### **Jutta Grimmelmann**

Tel. 04321 2720

Hauptstr. 30

24536 Neumünster

#### **Thomas Korsch**

Tel. 04331 22927

Friedrichstädter Str. 50

24768 Rendsburg

#### **Anke Feldes**

Tel. 04621 27627

Am Lornsenpark 6, 24837 Schleswig

#### **Andreas Beu**

Tel. 0461 9403111

Ochsenweg 17, 24941 Flensburg

#### **Bettina Tempich-Braunhart**

Tel. 0461 13093

Bismarckstr. 40, 24943 Flensburg

#### **Ulrich Markowsky**

Tel. 04841 6622900

Einhorn Passage Markt 10–12

25813 Husum

#### **Klaus Kellermann**

Tel. 0481 78769126

Bahnhofstr. 22a, 25746 Heide



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

# KÖNIG

## Steuerberatung

über 50 Jahre  
in Scharbeutz



KÖNIG  
Steuerberatung  
Dipl. Volkswirt Lutz König  
Steuerberater

Wir beraten Sie gerne!

- Steuerberatung
- Unternehmercoaching
- Vererben & Verschenken
- Treuhandwesen - Privatvorsorge

Am Bürgerhaus 1 · 23683 Scharbeutz  
**Tel. 0 45 03/35 01 - 0** · Fax 35 01-99  
[www.das-steuerbuero-koenig.de](http://www.das-steuerbuero-koenig.de)



Buchhaltung | Jahresabschlüsse | Beratung | Steuererklärungen

## Kucht und Partner

STEUERBERATER · RECHTSANWALT

STEUERBERATUNG · RECHTSBERATUNG

Sandkamp 9-11  
23611 Bad Schwartau

Tel. (04 51) 28 07 90

Fax (04 51) 2 80 79 59  
E-Mail: [info@kucht-partner.de](mailto:info@kucht-partner.de)



INTERNET-CODE

[www.kucht-partner.de](http://www.kucht-partner.de)

Buchhaltung | Jahresabschlüsse | Beratung | Steuererklärungen



## LANBIN & PARTNER

GMBH  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Kompetente Beratung in Ihrer Nähe

Neustadt / H. Am Holm 25 T : 04561 4053	Lübeck Marlstraße 7a - 9 T : 0451 61042 - 0	Eutin Ohmstraße 11 T : 04521 3853	Oldenburg / H. Bahnhofstraße 17 T : 04361 494924
---	---	---	--

[www.lanbin-und-partner.de](http://www.lanbin-und-partner.de) | [info@lanbin-und-partner.de](mailto:info@lanbin-und-partner.de)

# QUALITÄT IST KEIN ZUFALL.



NOMINIERT  
**JUV AWARDS 2014**  
Kunde des Jahres  
für den Mittelstand



WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE

Flensburg · Rendsburg · Kiel · Neumünster · Lübeck

Wenn Wasser  
ins Schiff dringt,  
können nicht alle  
das Steuer halten.  
Jemand muss das  
Leck abdichten.



## SCHMIDT ET SCHMIDT

RECHTSANWÄLTE

WIRTSCHAFTSRECHT · MARKENRECHT · WETTBEWERBSRECHT

Große Burgstr. 7 · 23552 Lübeck · 0451 3907008 · [www.sozietat-et-schmidt.de](http://www.sozietat-et-schmidt.de)



Das grüne Bad Segeberg aus der Vogelperspektive



Aktion des Rings Bargteheider Kaufleute



Ostermarkt in Neustadt

Fotos: Wolfgang Glombik, Jens-Peter Meier, der reporter

# Aktiv für attraktive Städte

**Gewerbevereine im HanseBelt** < Gewerbevereine blicken auf eine lange Tradition zurück. Laut Wikipedia wurde bereits 1722 der Handwerker- und Gewerbeverein im baden-württembergischen Erbach gegründet, der als der älteste in Deutschland gilt. Auch in der Hanse-Belt-Region haben sich Unternehmerinnen und Unternehmer vor Ort organisiert, um ihren Standort attraktiver zu machen und sich für die Belange der Gewerbetreibenden einzusetzen.

**E**iner der ältesten Zusammenschlüsse in Schleswig-Holstein ist der Gewerbeverein Neustadt in Holstein. Er wurde 1866 gegründet. Heute arbeiten die Verantwortlichen

eng mit der Stadt, dem Stadtmarketing und der Tourismus Agentur Lübecker Bucht (TALB) zusammen.

Seit 33 Jahren ein Renner ist die zweitägige „Gogenkrog-Ausstellung“ im Spätherbst, die alljährlich Besucher auch von außerhalb der Region in die Hafenstadt zieht und einen umfassenden Einblick über die Stärken des Wirtschaftsstandorts gibt. Durch ihre Mitgliedschaft in der bundesweiten Initiative „Buy Local“ kümmern sich die Neustädter Unternehmer außerdem für den Erhalt der Branchenvielfalt und sorgen dafür, dass jeder Euro in der Region bleibt.

Um die Hafenstadt wirtschaftlich noch attraktiver zu gestalten, gab die Stadt 2014 die Erstellung eines Einzelhandelskonzepts in Auftrag, an dem der Gewerbeverein maßgeblich beteiligt war. Mit Erfolg: Anstatt an der Peripherie eröffnete jüngst am Marktplatz ein Supermarkt, für den sich die fünf Arbeitskreise massiv eingesetzt

hatten. „Mein Wunsch ist es, dass die Menschen erkennen, wie wichtig es ist, eine florierende Innenstadt zu haben“, betont Jürgen Mohr, Vorsitzender des Gewerbevereins Neustadt.

**Förderoffensive** < Der Ring Bargteheider Kaufleute (RBK) will seit fast 46 Jahren für seine rund 120 Mitglieder am Puls der Zeit sein. Die Stadt Bargteheide ist ein Eldorado der inhabergeführten Geschäfte. Geschätzte 95 Prozent seien es, so die RBK-Presse Sprecherin Tanja Wilke. Auch dank der Schuldenfreiheit der Stadt kann man mit dem Angebot kostenloser Parkplätze als Alleinstellungsmerkmal punkten.

Für den „Blick über den Tellerrand“ gehört der Austausch mit dem IHK-Wirtschaftsbeirat zu den regelmäßigen Aufgaben des Vorstands. Vor Ort sorgt ein enger Kontakt mit der Stadt und der Politik für ein gutes Mit- und Füreinander.

In diesem Jahr startet der RBK eine nachhaltige Informations- und Förderoffensive: Um junge Menschen auf die Folgen eines dauerhaften Online-einkaufs sowie mangelnder Qualifikationen für das Berufsleben aufmerksam zu machen, will der Verein mit Schulen kooperieren. Das Projekt der breit gefächerten Vermittlung sozialer Kompetenzen ist auf mehrere Jahre angelegt.

Noch sehr jung ist der 2010 gegründete Verein Wir für Segeberg (WfS) mit 140 Mitgliedern. Die fünf Initiativkreise setzen sich für Themen ein, die für die Dienstleistungs- und Handwerks-

## Themen > Regionalteil Lübeck

<b>Ostumfahrung Hamburgs</b> Imagefilm wirbt für A 21	24
.....	
<b>IHK-Studie</b> Wachstumsmotor Gesundheitsbranche	26
.....	
<b>Ehrenamt im Porträt</b> Julia Jenner-Tietz, AK Kommunikation	28
.....	
<b>Landesgartenschau Eutin 2016</b> Einheit von Mensch und Natur	32
.....	
<b>Schöler GmbH</b> Produktionsstraßen aus Pansdorf	35
.....	

unternehmen und für die Segeberger Einwohner von Interesse und Nutzen sind.

**Initiativkreise** < So arbeitet beispielsweise der Initiativkreis „Handwerk, Industrie und Dienstleistung“ zurzeit an der Realisierung des Projekts „Servicenummer Handwerk“. Das Ziel ist es, dass Kunden bei Fragen, Wünschen und Beauftragungen rund um alle Gewerke zukünftig nur noch eine Sammelnummer anzurufen brauchen. Derzeit werden die technische Umsetzung, der Informationsfluss an die Betriebe und der personelle Aufwand geprüft. „Wir hoffen, die Realisierung bis zur zweiten Jahreshälfte vorangebracht zu haben“, sagt der WfS-Vorsitzende Dirk Lemcke.

Darüber hinaus gibt es beispielsweise die Initiative „Hier wird Dir geholfen“. Bei kleinen Problemen, Alltagssorgen, Übergriffen sowie ausländerfeindlich motivierter Gewalt stehen über drei Dutzend Unternehmen Kindern und Jugendlichen als Zufluchtsort zur Seite. Die an der Initiative beteiligten Geschäfte sind an einem Aufkleber mit dem Hinweis „Hier wird Dir geholfen“ zu erkennen. <<

**Autorin:** Kerstin Ahrens  
Freie Journalistin  
redaktion@ihk-sh.de

**IHK-Ansprechpartner zum Thema Gewerbevereine**  
Bernd Horst  
Telefon: (0451) 6006-173  
horst@ihk-luebeck.de

> **Interview: Jürgen Wirowski, Wirtschaftliche Vereinigung Geesthacht**

## „Schnittstelle zwischen Stadt und Betrieben“

Die 1956 gegründete Wirtschaftliche Vereinigung Geesthacht (WVG) hat heute 150 Mitglieder. Der Vorsitzende **Jürgen Wirowski** über Aktivitäten und Projekte.

**Wirtschaft:** Was ist das Besondere an der Gründersprechstunde der WVG?

**Jürgen Wirowski:** Durchschnittlich beraten wir pro Jahr 20 Gründungswillige. Die Tendenz ist steigend. Dabei sehen wir uns nicht als Konkurrenz zur IHK und anderen Anbietern. Das Besondere an unsere Sprechstunden ist ein sehr offenes Vier-Augen-Gespräch, in dem Vertrauliches besprochen, aber nichts schriftlich festgehalten wird.

**Wirtschaft:** Welche Aufgabe hat der WVG-Arbeitskreis „Auftragsvergabe Stadt Geesthacht“?

**Wirowski:** Der Arbeitskreis sieht sich als Schnittstelle zwischen der Stadt Geesthacht und den Betrieben vor Ort. Mit seinem Wissen einer sogenannten Präqualifizierung – also vorwettbewerblicher Eignungsprüfung – gibt ein örtlicher Unternehmer Bietern bei öffentlichen Ausschreibungen Ratschläge, was bei einer Angebotsabgabe zu beachten ist. Zugleich erhält er aus der Verwaltung ein Feedback über Fehler, die er an die Betriebe weitergibt und die somit künftig vermieden werden können. Dadurch reduzieren Bieter das Risiko, durch formelle Fehler ausgeschlossen zu werden. Für die Vergabestelle bedeutet der Einsatz des Arbeitskreises die Einsparung von Zeitaufwand.

**Wirtschaft:** Wie sehen Sie das Thema Onlinehandel?

**Wirowski:** Die Kunden können sich gern im Internet über Produkte informieren, aber dann vor Ort kaufen. Dieses Bewusstsein wollen wir stärken und die Umsetzung im Rahmen eines Projekts mithilfe einer Förderung der Aktiv-Region Sachsenwald-Elbe anschieben.

**Wirtschaft:** Welche weiteren Herausforderungen gibt es?

**Wirowski:** Wir möchten als Experten der Wirtschaft auch als Stimme der Wirtschaft angesehen werden. Daher hat sich die WVG der Stadt gegenüber verpflichtet, bei Fragen, die die Wirtschaft betreffen, ihr Wissen in Unterausschüssen mit einzubringen. Das können unterschiedliche Themen sein: von der Beteiligung bei Gestaltungsmaßnahmen der Innenstadt bis zur Suche neuer oder größerer Betriebsflächen zur Vermeidung von Unternehmensabwanderungen.

Interview: Kerstin Ahrens <<

**Mehr unter**  
[www.wvgeesthacht.de](http://www.wvgeesthacht.de)



Foto: Kai Baumann

☑ **Rechtsanwälte + Steuerberater** in der Region

Möchten Sie Ihre Anzeige  
in dieser Rubrik platzieren?  
Rufen Sie uns an:  
**04 51/70 31-2 43**

**ETL | Gersdorf & Collegen**  
Steuerberatung

**Steuern Sie Ihre Steuern!**

Unsere Kanzlei bietet mittelständischen Unternehmen ein breites Spektrum an Leistungen an, wie z. B.

- Existenzgründungsberatung • Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Finanzierungsberatung • Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Vorausschauende, steuergestaltende Beratung
- Grenzüberschreitende Gestaltungsberatung (Verrechnungspreisproblematik)

ETL | Gersdorf & Collegen GmbH · Steuerberatungsgesellschaft  
praxis@gersdorf.com · www.gersdorf.com · Telefon: +49 0451 31 70 41 70

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe



plans aufzunehmen. Parallel dazu sei es wichtig, das im Verhältnis zu anderen Verkehrsvorhaben zügig und günstig realisierbare Projekt planerisch voranzutreiben und die notwendigen Haushaltsmittel bereitzustellen. Nur so könne eine leistungsfähige Umfahrung im Osten Hamburgs entstehen, betonten Vertreter der A-21-Initiative bei der Auf-führung des Imagefilms in Geesthacht.

Wie Lars Schöning, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck, in Geesthacht herausstellte, sei die A 21 der fehlende Lücken-

# Imagefilm wirbt für A 21

**Ostumfahrung Hamburgs** ◀ Die Initiative „A 21 jetzt“ hat den Bund aufgefordert, die Autobahn 21 mit einer Elbquerung östlich von Hamburg fortzuführen. Seit Jahren, so stellen es die Industrie- und Handelskammern Braunschweig, Hamburg, Lübeck, Lüneburg-Wolfsburg sowie der ADAC Hansa e. V. und der Nordland-Autobahn-Verein in einem neuen Imagefilm heraus, seien die A 1 und die A 7 vor allem durch Transitverkehre stark belastet.

schluss zwischen der geplanten festen Fehmarnbelt-Querung und den Autobahnen A 1, A 20, A 24, A 25, A 39 und später der A 7. Der Bedarf an einer Ostumfahrung Hamburgs mit Elbquerung bei Geesthacht bestehe unabhängig von der A 20. Beide Autobahnen hätten ihren eigenen Verkehrswert. Vorteil der A 21 seien die für Straßenneubauprojekte vergleichsweise niedrigen veranschlagten Kosten von 550 Millionen Euro. Zudem sei der Ausbaubedarf mit etwa 40 Kilometern überschaubar. Die A 21 sei auch wichtig für die Region: Der Anschluss von Gewerbegebieten an das Verkehrsnetz werde besser, der Wohnungsmarkt profitiere von der guten Erreichbarkeit und Lkw müssten nicht mehr durch kleine Orte fahren.

**E**ine leistungsfähige Umfahrung im Osten Hamburgs würde Abhilfe schaffen. Die Mitglieder der Initiative plädieren dafür, die A 21 vom Autobahnkreuz Bargteheide über die Elbe bei Geesthacht bis Nordniedersachsen in den „Vordringlichen Bedarf Plus“ des nächsten Bundesverkehrswege-

**Überlastungen beseitigen** ◀ Christine Beine von der Handelskammer Hamburg verwies auf die enormen Verkehrsbehinderungen nach einem Schiffsunfall an der Süderelbbrücke der A 1 im Dezember 2014: „Der Vorfall zeigt, dass die bestehenden Verkehrsadern rund um Hamburg bereits überlastet sind.“ Auch für die maritime Wirtschaft sah Ingo Egloff, Vorstand Hafen Hamburg Marketing e. V., große Vorteile: Der Hamburger Hafen sei auf leistungsstarke Anbindungen und Elbquerungen angewiesen.

Deutliche Worte fand Jörg Ullrich, Geschäftsführer European Cargo Logistics GmbH (ECL): „Für unser Unternehmen am Standort Lübeck ist eine zusätzliche östliche Elbquerung sogar noch wichtiger als eine westliche Querung. Die feste Fehmarnbelt-Querung wird die A 1 zusätzlich mit Verkehr belasten.“ Dem stimmte Michael Zeinert, Vorsitzender des Nordland-Autobahn-Vereins und Hauptgeschäftsführer der IHK Lüneburg-Wolfsburg, zu: „Die A 21 würde die Verbindung der Oberzentren Lübeck, Schwerin und Lüneburg deutlich verbessern.“

Ingo Meyer, Vorstandsvorsitzender des ADAC Hansa e. V., hatte auch die Verkehrssicherheit im Auge: „Die völlig überlastete B 404 ist schon lange als ‚Todesstrecke‘ bekannt. Von den zehn Verkehrstoten im Kreis Stormarn im Jahr 2013 gehen allein vier auf das Konto der B 404.“ red ◀◀

## Unternehmenscoaching



**Ihre betriebliche Lösung!**

*Gemeinsam zum Ziel!*  
**JOBCOACH**   
 Dipl.-Päd. Dietmar Block  
 AZAV-Zertifiziert

Hansestr. 24, 23558 Lübeck  
 Tel. 0451/6933797  
 Mobil 0176/35554624  
 E-mail: [info@jobcoach-block.de](mailto:info@jobcoach-block.de)  
[www.jobcoach-block.de](http://www.jobcoach-block.de)

**Mehr Infos und Imagefilm**  
[www.a21-jetzt.de](http://www.a21-jetzt.de)



> **Wirtschaftsjunioren Segeberg****Kooperation für mehr Inklusion**

**D**ie Wirtschaftsjunioren (WJ) Segeberg haben getreu ihres Jahresthemas „Inklusion“ einen Kooperationsvertrag mit dem Netzwerk Inklusion Kreis Segeberg unterschrieben, um gemeinsam Projekte voranzubringen.

In seinem Vortrag berichtete Projektkoordinator Dr. Wolfgang Arnold über die Umsetzung von Inklusion im Alltag: „Behinderung entsteht zum Großteil durch einen Unfall oder eine Krankheit während des Erwerbslebens und nicht, wie vielleicht angenommen, durch die Geburt“, so Arnold. Er begrüßte das Engagement der jungen Unternehmer und Führungskräfte sehr. Das Thema „Inklusion als Chance für die Wirtschaft“ bilde 2015 den Schwerpunkt der Arbeit der WJ, sagte der neue Kreissprecher Dennis Dimitrov.

**Synergieeffekte** < Zuvor gab der Geschäftsführer des LevoPark Bad Segeberg Sven Borchers den zahlreichen Gästen einen Einblick in das Erfolgskonzept des früheren Kompaniegeländes. „Durch den optimalen Mix verschiedener Branchen sind bereits nennenswerte Synergieeffekte entstanden“, sagte Borchers. Die erste Veranstaltung der WJ Segeberg unter neuem Vorstand mit Dennis Dimitrov (Kreissprecher), Anja Neumüller (stellvertretende Kreissprecherin) und Julia Podzins (Schatzmeisterin) fand im LevoPark statt, wo derzeit ein innovatives Stadtquartier entsteht. *red <<*

> **3. Lübecker E-Mobilitätstag****Den Fuhrpark unter Strom setzen**

Beim 3. Lübecker E-Mobilitätstag am 27. April 2015 werden Praxisbeispiele aus verschiedenen Unternehmen der Region zeigen, ob und wie Elektromobilität technisch und wirtschaftlich funktioniert. Neben einem interessanten Vortragsprogramm steht vor allem die Technik im Vordergrund. Zwischen 12 und 19 Uhr können viele Fahrzeuge angeschaut und zum Teil auch ausprobiert werden. Am Abend wird bei einer Festveranstaltung zum zweiten Mal von Energie-Staatssekretärin Dr. Ingrid Nestle der Lübecker Klimapreis übergeben. Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb stellen eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Antriebskonzepten dar. Bei E-Mobilen wird die eingesetzte Energie im Gegensatz zum Diesel oder Benziner fast zu 100 Prozent auf die Straße gebracht. Mittlerweile gibt es viele Serienfahrzeuge. Für den Handel und das Gewerbe kann die Nutzung trotz höherer Einstiegspreise oft wirtschaftlicher sein. Der E-Mobilitätstag wird von der IHK zu Lübeck, der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH und dem VDI Bezirksverband Lübeck in Kooperation mit Klima pro Lübeck durchgeführt. *Os <<*

**Info und Anmeldung**

[www.ihk-schleswig-holstein.de](http://www.ihk-schleswig-holstein.de)  
(Veranstaltungs-Nr. 14074757)

**iNNOVATiV2015****Die Bürofachmesse im Norden****Aufbruch in eine vernetzte Arbeitskultur**

Fachvortrag von Birgit Gebhardt, Trendexpertin

**Internet der Dinge · Augmented Reality · mobiles**

**Büro · branchenspezifische Software-Lösungen**

**Datensicherheit · Dokumentenmanagement ·**

**Druck- & Kopiersysteme · Großformat ·**

**Präsentation · Bürobedarf · mobile Kommunikation**

**Ergonomie · Akustik · Einrichtungs-Design · · ·**

**29. April in Lübeck**

Vorführungen · Fachvorträge · Workshops

Arbeiten in einer  
digitalen Welt

 **heintr. hünicke**  
buerokompetenz.de



Heintr. Hünicke GmbH & Co. KG · Hinter d. Kirschkatzen 21 · 23560 Lübeck · t. 0451 589 00-00 · [luebeck@buerokompetenz.de](mailto:luebeck@buerokompetenz.de)

**Ausführliche Infos und Anmeldung unter: [www.innovativ2015.de](http://www.innovativ2015.de)**

# Gesundheitsbranche ist Wachstumsmotor

**IHK-Studie** ◀ Die Gesundheitswirtschaft ist Beschäftigungsmagnet und Wachstumstreiber für die Wirtschaft der Region. Zu diesem Fazit kommt das „Branchenporträt Gesundheitswirtschaft“ der IHK zu Lübeck, das erstmals detailliert die regionalwirtschaftliche Struktur und Bedeutung der Branche analysiert.



Sparte Medizintechnik: Techniker vermessen die Beschichtung eines Ballonkatheters

Foto: BVMed

In der Hansestadt Lübeck sowie in den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Ostholstein, Segeberg und Stormarn sind mehr als 64.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Branche tätig – fast jeder fünfte Arbeitsplatz im IHK-Bezirk. Im Bundesdurchschnitt ist es etwa jede siebte Stelle. „Die Gesundheitswirtschaft ist ein wichtiger Job- und Wachstumsmotor in der HanseBelt-Region“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Lars Schöning. „Mit dem Branchenporträt haben wir nun eine Basis, um die bestehenden regionalen Potenziale und Chancen der Gesundheitswirtschaft besser erfassen und nutzen zu können.“

Als Querschnittsbranche ist die Gesundheitswirtschaft durch viele unterschiedliche Akteure und Einrichtungen geprägt. Die Spannweite reicht von Anbietern und Institutionen im klassischen Gesundheitswesen – Arztpraxen, Kliniken und Pflegediensten – über den Handel mit Gesundheitsprodukten bis hin zu den hochspezialisierten Sparten der Pharmaindustrie und Medizintechnik. Regionale Beschäftigungsschwerpunkte liegen vor allem im personalintensiven Kernsegment der Branche: So sind etwa zwei Drittel der Beschäftigten in den Bereichen medizinische Versorgung sowie Pflege und Betreuung tätig.

**Vernetzung der Akteure** ◀ Auch bei den Handelsunternehmen sowie in der Produktion gesundheitsbezogener Güter bestehen Branchenkonzentrationen, die die regionale Wirtschaftsstruktur prägen. Einen bedeutenden Schwerpunkt nimmt der zukunftsträchtige Markt der Gesundheitsindustrien ein. Im HanseBelt sind über zahlreiche mittelständische Betriebe hinaus auch international ausgerichtete Unternehmen wie Dräger, Euroimmun, Johnson & Johnson sowie Allergopharma und Almirall Herma ansässig. Die Unternehmensdichte macht sich auch bei der Beschäftigung bemerkbar. Schöning: „Der regionale Beschäftigtenanteil im Bereich der

Gesundheitsindustrien übersteigt den Bundeswert um mehr als das Doppelte.“

Regional betrachtet bestehen in der Medizintechnik sowohl in den Kreisen Segeberg und Ostholstein als auch in Lübeck Branchenschwerpunkte. Stormarn ist in besonderem Maße von der Pharmaindustrie geprägt. Die Kreise Herzogtum Lauenburg und Ostholstein verzeichnen zudem hohe Kapazitäten im Bereich der Rehabilitationseinrichtungen.

Die Perspektiven für die künftige Entwicklung der Gesundheitswirtschaft sind vielversprechend. So sind der medizinisch-technische Fortschritt, der steigende Anteil an Best Ager und Senioren sowie der Trend zu einer gesünderen Lebensweise Wachstumstreiber der Gesundheitswirtschaft.

Auffällig ist, dass sich die regionalen Kompetenzfelder nicht auf einzelne Segmente der Branche beschränken. Die bereichsübergreifende Verknüpfung gesundheitsbezogener Produkte und Angebote bietet erhebliche Wachstumsperspektiven. „Um die Chancen dieses Zukunftsmarkts noch besser zu nutzen, kommt daher der Vernetzung der Akteure der Gesundheitswirtschaft eine Schlüsselrolle zu“, betont Schöning. <<

**Autor:** Christian Wegener  
IHK zu Lübeck, Standortpolitik  
wegener@ihk-luebeck.de

**Branchenporträt zum Download**  
www.ihk-schleswig-holstein.de  
(Dokument-Nr. 129509)

### > Wirtschaftsbeirat Segeberg

## Bleiben Arbeitsplätze künftig leer?

Mehr als 75 Prozent aller Arbeitsplätze im Kreis Segeberg verteilen sich auf nur fünf der 95 Gemeinden. Zudem wird im Jahr 2030 aufgrund des demografischen Wandels jeder fünfte bis zehnte Arbeitsplatz im Kreis nicht besetzt werden können. Diese Zahlen präsentierte Sven-Henrik Braun, Fachkräfteberater bei der IHK zu Lübeck, in der Sitzung des IHK-Wirtschaftsbeirats Segeberg in Henstedt-Ulzburg.

Um auch künftig attraktiv für Fachkräfte zu sein, käme es für Unternehmen darauf an, über interessante Arbeitsplätze hinaus eine ausgewogene Work-Life-Balance sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sicherzustellen. Dies sei auch in kleinen Betrieben möglich, betonte Braun. Bernd Jorkisch, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirats und IHK-Vizepräsident, sagte: „Diese Zahlen nach drohenden Fachkräftemangel unterstreichen nochmals: Für uns heißt es, die Attraktivität des Standorts weiter zu fördern, um Fachkräfte zu halten und neue zu gewinnen.“

Ausländische Fachkräfte könnten helfen, die Lücke im Arbeitsmarkt zu schließen, sagte Professor Dr. Rüdiger Soltwedel vom Bündnis für Wirtschaft im Kreis Segeberg in seinem Vortrag „Zukunftshoffnung Migration“. Das Bündnis will einen Leitfaden für Integration und gelebte Willkommenskultur erarbeiten. Ziel sei es, Firmen, Gemeinden, Kammern und Migranten – unter ihnen auch Flüchtlinge – zusammenzubringen

und Willkommenskultur als Element guter Unternehmenskultur zu etablieren.

**Gewerbeflächen** < Auch Henstedt-Ulzburgs Bürgermeister Stefan Bauer appellierte an die Unternehmer, Migranten einzustellen. So könne der Arbeitsmarkt an dem prosperierenden Standort neue Impulse erhalten. Mehr als 3.000 Unternehmen haben sich in Schleswig-Holsteins größter Gemeinde ohne Stadtrecht bereits niedergelassen. Zurzeit seien noch rund 50 Hektar freie Gewerbeflächen auf dem Markt. Ergänzend erläuterte Martin Hellriegel, Projektleiter der CIMA Beratung und Management GmbH, das Gewerbeentwicklungskonzept für das Regionale Entwicklungskonzept (REK) A7-Süd.

Ulrich Graumann, Geschäftsführer der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg, berichtete über die Konversion der Boostedter Rantzau-Kaserne. Zudem gab der Geschäftsführer der creativevent GmbH, Ingo Micheel, einen Einblick in die Planungen zur Regio-Schau 2015 im LevoPark. Schon jetzt seien mehr als 100 Anmeldungen von Ausstellern bei ihm eingegangen. <<

**Autor:** Jan Philipp Witt  
IHK-Redaktion Lübeck  
witt@ihk-luebeck.de



## Gewerbepbau mit System: wirtschaftlich, schnell und nachhaltig

konzipieren bauen betreuen. [www.goldbeck.de](http://www.goldbeck.de)

**GOLDBECK**

GOLDBECK Nord GmbH, Niederlassung Hamburg  
22143 Hamburg, Neuer Höltigbaum 1-3  
Tel. 040/713761-0

## Den eigenen Horizont erweitern



Julia Jenner-Tietz

Foto: IHK/Witt

**Ehrenamt im Porträt** ◀ Anfang 2010 gründet sich der IHK-Arbeitskreis Kommunikation. Mit dabei ist die heutige Vorsitzende Julia Jenner-Tietz. Die E-Commerce-Managerin der Columbia Hotels & Resorts möchte die Unternehmen der Region besser miteinander vernetzen – gerade auch online. Der Arbeitskreis Kommunikation ist da für sie der perfekte Ort.

**D**ie gebürtige Lübeckerin hatte 17 Jahre in Düsseldorf gelebt, als sie 2008 zurück in die norddeutsche Heimat kam. Aber nicht nur die Region, auch die Hotelbranche war für die Kommunikationsexpertin ein beruflicher Neuanfang. Sieben Jahre hatte Jenner-Tietz bei der E-Plus Gruppe gearbeitet. Nun durfte sie Teile der Kommunikation und des Marketings für die Columbia Hotels & Resorts in Deutschland und auf Zypern in Angriff nehmen.

Jenner-Tietz möchte nach ihrem Wechsel so schnell wie möglich in die neuen Strukturen hineinwachsen und Kontakte knüpfen. Daher tritt sie dem Marketing Club Lübeck bei. Als

sich 2010 der Arbeitskreis Kommunikation der IHK zu Lübeck konstituiert, übernimmt Jenner-Tietz den stellvertretenden Vorsitz. „Ich wollte Menschen in ähnlichen Berufen in Lübeck kennenlernen und erfahren, wie Lübeck als Wirtschaftsstandort funktioniert“, sagt die 40-Jährige. Dabei fiel ihr auf, welche Chancen sich hier auch abseits der Metropole Hamburg böten. „Ich glaube, die Unternehmen müssen sich noch mehr regional öffnen und über Branchen hinweg kooperieren. Im Arbeitskreis sitzen die richtigen Personen an einem Tisch, um Sachen anzustoßen.“ Der direkte Draht zu den Kommunikationsexperten sei Gold wert.

2011 übernimmt Jenner-Tietz den Vorsitz des Arbeitskreises. „Es sind spannende Themen, es macht Spaß und man kommt mit interessanten Leuten zusammen. Es kann einen erden und aus der eigenen beruflichen Blase holen, wenn man seinen Horizont erweitert und mit Kollegen anderer Branchen spricht“, sagt sie.

Auch für die im Herbst 2015 neu zu wählende IHK-Vollversammlung wünscht Jenner-Tietz sich eine noch stärkere Vernetzung, um die Region voranzubringen. „Ich glaube, durch die feste Fehmarnbelt-Querung besteht die große Chance einer Aufwertung der gesamten Region. Voraussetzung ist aber, dass wir bereit sind, von Dänemark und den Dänen etwas zu lernen.“ Ihr gehe es dabei um eine skandinavisch geprägte Unternehmenskultur, aber auch um perfekte Produkte und deren Vermarktung wie etwa bei Bang & Olufsen.

Jenner-Tietz möchte Berührungsängste abbauen und appelliert an ihre Kollegen: „Melden Sie sich beim Arbeitskreis Kommunikation. Es macht Spaß und Freude und wir sind dort normale Menschen – nicht nur die ‚70-Stunden-die-Woche-Kandidaten‘“, sagt die in Teilzeit arbeitende Mutter. Ihr größtes Hobby? „Zurzeit definitiv mein einjähriger Sohn und die Familie. Aber bald bestimmt auch endlich wieder Golf.“ ◀◀

**Autor:** Jan Philipp Witt  
IHK-Redaktion Lübeck  
witt@ihk-luebeck.de

**Ehrenamt auf der IHK-Website**  
[www.ihk-schleswig-holstein.de](http://www.ihk-schleswig-holstein.de)  
(Dokument-Nr. 879)

### ☑ Tagungshotels in der Region



#### **Bildungszentrum Reinfeld** Seminar- und Tagungshotel

- moderne Seminar- und Tagungsräume
- 87 EZ, WC, Dusche, Fön, Safe, TV, Tel., Internet inkl.
- gemütliche Kneipe, Sport- u. Fitness
- **Firmen- und Privatfeiern**
- **Apartments (EZ, möbliert)**
- Autobahn A1 / A20, Abf. Reinfeld, HVV Bhf. Reinfeld

Ahrensböcker Straße 51, 23858 Reinfeld, Tel. 0 45 33 / 730-0  
[www.bz-reinfeld.de](http://www.bz-reinfeld.de) E-Mail: [info@bz-reinfeld.de](mailto:info@bz-reinfeld.de)

### ☑ IT und Telekommunikation

**IT-TEC**  
EDV . SERVICE . NETZWERKE

Feldstraße 27  
23858 Reinfeld



#### **CLEVERE IT-LÖSUNGEN FÜR IHR UNTERNEHMEN!**

EDV . SERVICE . NETZWERKE

[www.it-tec.de](http://www.it-tec.de)

Sprechen Sie uns an: Tel. 04533-791010 oder E-Mail [info@it-tec.de](mailto:info@it-tec.de)

# Auf eigenen Beinen stehen

**Stiftungsuni Lübeck** < Als erste Hochschule Schleswig-Holsteins und achte Deutschlands ist die Universität zu Lübeck seit dem 1. Januar 2015 Stiftungsuniversität. 50 Millionen Euro will die Uni in den kommenden zehn Jahren an privaten Fördermitteln einwerben. Strategische Ziele sind die weitere Schärfung des Profils und die Entwicklung eines modernen Life Science Campus.



Spende der Parcham'schen Stiftung für die Hochschulbibliothek

Foto: Olaf Malzahn

**U**ni-Präsident Professor Dr. Hendrik Lehnert begrüßt die Entwicklung: „Als Stiftungsuniversität wollen wir uns neue Möglichkeiten erschließen, um unsere herausragende Position als forschungs- und lehrstarke lebenswissenschaftliche Universität zu stärken und weiter auszubauen.“

Die vorhandenen Stärken zeigen sich bei Studierendenzahlen (plus 60 Prozent seit 2004), Studienangebot (neun neue Studiengänge seit 2000), Drittmitteln für die Forschung (plus 90 Prozent seit 2004) und Technologietransfer (plus 43 Prozent betreute Gründungsprojekte seit 2013). Bis 2025 werden eine Studierendenzahl von 5.000, ein Drittmittelvolumen von 50 Millionen Euro und ein Fundraising-Ergebnis von 50 Millionen Euro angepeilt.

„Die Studierenden identifizieren sich positiv mit der Stiftungsuniversität. Wir sind bislang in den gesamten Prozess sehr gut eingebunden gewesen und haben künftig auch eine Stimme im Stiftungsrat“, freute sich der Präsident des Studierendenparlaments Steffen Drewes. Und die Vorsitzende des Allgemeinen Studierendenausschusses Birte

Stoeter ergänzt: „Von den Zustiftungen erhoffen wir uns sowohl eine Verbesserung der Infrastruktur als auch die individuelle Förderung der Studierenden in der Lehre.“ Wichtig sei aber, dass der Staat sich nicht aus der Grundfinanzierung zurückziehe.

**Erste Erfolge** < Namhafte erste Stiftungen sind Zuwendungen über 1,3 Millionen Euro von der Possehl-Stiftung, mehr als 500.000 Euro durch die Jürgen-Wessel-Stiftung, mehr als 200.000 Euro durch die Parcham'sche Stiftung, 213.000 Euro von der Mach AG Lübeck sowie ein avisiertes testamentarisches Vermächtnis von 100.000 Euro. Damit belief sich die Gesamtförder summe Mitte Februar seit dem 1. Januar bereits auf 2,3 Millionen Euro.

Alle Gruppen der Universität werden im Stiftungsrat paritätisch vertreten sein. Dies ist an keiner anderen Stiftungsuniversität in Deutschland gegeben.

red <<

**Website der Lübecker Uni**  
www.uni-luebeck.de



## Sechs Sätze von ...

### ... Hanne Tech,

Autorin des Romans „Im Puls der Stadt“, der in der Wissenschaftsstadt Lübeck spielt



### Mein Roman „ImPuls der Stadt“ handelt von ...

... einer Lübecker Filmemacherin aus gutem Hause. Als ihre Ehe in die Krise gerät und sich gleichzeitig eine große berufliche Chance auftut, muss sie Hilfe an Orten suchen, die sie bisher kaum wahrgenommen hatte.

### Anlass und Motivation für den Roman war ...

... das Bemühen, Lübeck erneut auf der „literarischen Landkarte“ erscheinen zu lassen – mit allen Vor- und Nachteilen, die eine Stadt dieser Größe und Tradition mit sich bringt. So wurde die City zugleich zum aktiven Player in der Handlung.

### Moderner Technologiestandort und historische Hansestadt sind keine Gegensätze, weil ...

... sie einander befruchten. Erstens, weil der traditionelle Wohlstand der Stadt auf Mut und Ideenreichtum zurückzuführen ist. Zweitens, da künftig die größten Probleme nicht rein technisch sein werden, sondern auch ethische Komponenten haben.

### Thomas Manns „Buddenbrooks“ sind für meinen Roman ...

... eine Tradition der Stadt. Sich mit Mann messen zu wollen wäre lächerlich – und es ist auch nicht nötig. Den Anspruch, wie die „Buddenbrooks“ Gesellschaftskritik zu üben und sogar Alternativen aufzuzeigen, bringt „ImPuls der Stadt“ natürlich schon mit.

### Krise und Aufbruch sind in meinem Roman ...

... der Einstieg in ein neues Leben. Aber nicht jeder Krise wohnt eine Chance inne, manche enden auch schlicht mit dem Konkurs. Der Protagonistin gelingt es, sich auf ihre kreative Kernkompetenz zu besinnen und sich für eine befruchtende Zusammenarbeit mit Fachleuten ganz anderer Bereiche zu öffnen.

### Mein augenzwinkerndes Pseudonym „Hanne Tech“ verwende ich, weil ...

... ich das Buch nicht allein im Elfenbeinturm geschrieben habe, sondern mit viel Hilfe und Unterstützung – nicht nur, aber vor allem, aus Lübeck.

<<



Foto: Spedition Bode

Verladung von Bode-Trailern

➤ **Spedition Bode GmbH & Co. KG**

## Kombi-Shuttle „Alter Schwede“

Die zu den führenden norddeutschen Logistik-Mittelständlern gehörende Spedition Bode GmbH & Co. KG baut ihre umweltfreundlichen Kombi-Verkehre aus.

Über seine neue Intermodal-Verbindung „Alter Schwede“ befördert das Unternehmen nun dreimal wöchentlich Konsumgüter und Lebensmittel auf der Schiene vom Lübecker Cargo-Terminal der Lehmann KG zur westschwedischen Drehscheibe Halmstad mit Anschluss nach Stockholm. In 13 Stunden werden jeweils 36 Container und Sattelaufleger mit Trocken- und Kühlgütern nach Schweden

transportiert. Von dort kommen Forstprodukte und Handelsgüter, die via Lübeck ebenfalls intermodal an Empfänger in Deutschland und im Benelux-Raum weitergeleitet werden.

dem sich der Terminalbetreiber bislang auf Schiffsabfertigungen für Reedereien fokussierte, werde nun für den Kombi-Umschlag rund eine Million Euro in zwei neue mobile Umschlagsgeräte investiert.

Die Spedition Bode befördert auf ihren täglichen Abfahrten von Lübeck nach München, Duisburg, Ludwigshafen, Köln und Verona jährlich über 10.000 Einheiten auf der Schiene.

red <<

☑ **Gebäudereinigung**

# BOCKHOLDT

*Erste Hilfe bei unerwünschten Gästen*

Ob Ameisen, Mäuse, Ratten oder Wespen: Wir untersuchen die Art, den Umfang und die Ursache des Schädlingsbefalls und sorgen für eine nachhaltige, diskrete sowie sach- und fachgerechte Beseitigung.



Emma-Ihrer-Straße 8 | 23843 Bad Oldesloe  
Gutenbergstraße 10 | 23566 Lübeck  
Werkstraße 7 | 22844 Norderstedt

[bockholdt.de](http://bockholdt.de)

Gebäudedienste | Industriedienste | Hygienesdienste

↔ **Firmenticker**

In Großenbrode im Kreis Ostholstein soll ein neuer, moderner **Edeka Jens Markt** errichtet werden. Die Edeka Jens Märkte investieren in großem Rahmen in den Standort, um nach Abriss und Neubau einen Markt mit neuester Technik, auch in Hinblick auf Energieeffizienz, zu realisieren und weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Die Kunden erwarten ein großzügiges Warenangebot auf 800 Quadratmetern Verkaufsfläche, eine separate Bäckerei mit Café, sowie 62 Kundenparkplätze. Die Fertigstellung ist für das erste Halbjahr 2016 geplant, der Bauantrag ist in Bearbeitung.

Die Lübecker Niederlassung der **Ferchau Engineering GmbH** hat Mitte Februar die Studenten Jan Markmann und Florian Miske der Fachhochschule Lübeck mit dem Ferchau-Förderpreis ausgezeichnet. Deutschlands Marktführer im Bereich Engineering-Dienstleistungen zeichnete die beiden Absolventen mit einer Prämie von je 500 Euro aus. Die feierliche Übergabe des Förderpreises fand im Rahmen der Graduierungsfeier in der St.-Petri-Kirche Lübeck statt. Jan Markmann ging mit einem Notendurchschnitt von 1,1 als bester Absolvent des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik hervor. Aus dem Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft erhielt Florian Miske mit der Abschlussnote 1,2 die Auszeichnung. Seit 2003 honoriert die Ferchau Engineering GmbH bundesweit besondere studentische Leistungen.

<<

# Oase am Ostseestrand

**Studierenden-Projekt** < 26 Studierende aus dem Masterstudiengang Architektur der Fachhochschule Lübeck haben zwölf Entwürfe für ein Vier-Sterne-Hotel in Timmendorfer Strand erarbeitet. Es wird sich auf Menschen mit eingeschränkter Mobilität spezialisieren und in Kooperation mit sozialen Trägern spezifische Betreuungsangebote bieten.

**B**ei der Vorstellung der Entwürfe war auch die künftige „Bauherrschaft“ anwesend, die in einem noch zu gründenden Förderverein die Realisierung des Projekts mit dem Titel „Die Oase“ vorantreiben wird. Von den Entwurfsarbeiten überzeugen konnten sich Ideengeberin Kathrin Ostertag, Hotelexpertin Hiltrud Hiller, die Maschinenbauingenieurin und Projektmanagerin Anne-Kathrin Schlabbach sowie die Hotelangestellte Carola Steinkühler.

Die Studierenden sollten einen Neubau entwerfen, der architektonisch und gestalterisch auf die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter Mobilität abgestimmt ist, gleichzeitig aber auch für Gäste ohne Behinderung und Anrainer attraktiv ist. Von besonderer Bedeutung war dabei der Umgang mit dem außergewöhnlich hochwertigen Grundstück, bei dem es sich um ein 9.500 Quadratmeter großes Parkgelände in unmittelbarer Nähe zur Ostsee in Timmendorfer Strand handelt.



Foto: FH Lübeck, Masterstudiengang Architektur

Siegerentwurf im Bereich „Inspiration und Gestaltung“ von Nanine Sehlke, Janna Lane und Christof Hammer

**Vielseitigkeit** < Die Entwürfe berücksichtigten den zu erhaltenden Parkcharakter des Grundstücks, waren bestrebt, den Grüngürtel am Strand nicht zu unterbrechen und konnten nicht nur den fachlichen Betreuer Professor Stephan Wehrig überzeugen. Sie stellen einen wesentlichen Schritt im Rahmen der gesamten Projektentwicklung „Die Oase“ dar. Die besten Entwürfe wurden mit insgesamt 1.000 Euro honoriert und unter den Kriterien „Inspiration und Gestaltung“, „Funktion und Gestaltung“, „Raum und Gestaltung“ sowie „Zeichnen und Gestaltung“ einzeln bewertet. **red <<**



## Groß ist der, der Großes leistet. Der Citan.

Ein robuster Mitarbeiter, auf den Verlass ist: Mit seiner hohen Qualität in Material und Verarbeitung sowie Mercedes-Benz Service24h ist der Citan allen Anforderungen gewachsen, die der turbulente Joballtag mit sich bringt. Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 5,2–4,7/außerorts 4,5–4,2/kombiniert 4,7–4,3. CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km): kombiniert 123–112 g/km. Energieeffizienzklasse F–A.<sup>1</sup>



<sup>1</sup>Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.



**Mercedes-Benz**  
Vans. Born to run.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart  
Partner vor Ort: Mercedes-Benz Niederlassung Kiel der Daimler AG, Daimlerstraße 1, 24109 Kiel, Tel. 0431 58 68 400,  
Mercedes-Benz Niederlassung Lübeck der Daimler AG, Nfz-Center: Stubbendorfer Ring 13, 23858 Reinfeld, Tel. 0451 45 00 375, Zweigbetrieb Mölln: Ratzeburger Straße 41, 23879 Mölln, Telefon 04542 84 66 0, [www.mercedes-benz-ostsee.de](http://www.mercedes-benz-ostsee.de), [www.facebook.com/mercedes.ostsee](https://www.facebook.com/mercedes.ostsee)



Grafik: LGS Eutin

Sinnen erlebt werden. Diese Einheit von Mensch und Natur sowie die Identifikation der Rosenstadt Eutin mit ihrer Landesgartenschau soll auch das Leitbild der Gartenschau transportieren: eine rosenbemalte Frau, die eins wird mit einem realen Rosenhain.

Etwa 600.000 Gartenfreunde werden die Veranstalter am südlichen und westlichen Ufer des Großen Eutiner Sees begrüßen. Fünf Geländebereiche auf 27 Hektar gilt es zu erkunden – zu Land und zu Wasser. In den nächsten Monaten entstehen die Höhepunkte der barrierefreien und inklusiven Landesgartenschau Eutin 2016.

Im Süduferpark werden farbenfrohe Blumen- und Staudenbeete sowie ein Gärtnermarkt am Haupteingang begrüßen, Muster- und Kulturgärten sowie die Gärten der Erinnerung schließen sich an. Das Grüne Klassenzimmer sowie ein Natur- und Erlebnispfad sollen den naturpädagogischen Standort für Kinder und Jugendliche bilden.

Auf dem Bauhofareal sollen restaurierte, denkmalgeschützte Tor- und Kutscherhäuser zu Blumenhallenschauen und einem Regionalmarkt einladen, während im Schlossgarten das barocke Schloss und die Freilichtbühne in einen englischen Landschaftsgarten des 18. Jahrhunderts, einem der bedeutendsten Gartenkunstwerke Schleswig-Holsteins, eingebettet sind. Im revitali-

## Einheit von Mensch und Natur

**Landesgartenschau Eutin 2016** ◀ Am 28. April 2016 startet in Eutin die dritte schleswig-holsteinische Landesgartenschau. „Eins werden mit der Natur“ lautet das Motto des 159 Tage dauernden grünen Events unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Torsten Albig.

Im Mittelpunkt des Großereignisses wird die enge Verbindung sowie die erlebbare Nähe zwischen Mensch und Natur stehen: In Eutin sollen Blumen und Pflanzen nicht nur betrachtet, sondern aktiv und intensiv mit allen

Anzeige .....

### Fachkräfte gewinnen und binden – aktuelle Recruiting Trends

Mit hoher Qualität in Beratung und Umsetzung steht DS Media Team GmbH seit über 12 Jahren für Prozessoptimierung, Kosteneffizienz und erstklassige Resultate bei durchgehender Transparenz. Als erfahrene Personalmarketingagentur beherrscht sie das gesamte Spektrum der Arbeitgeberkommunikation und lädt Sie ein, gemeinsam neue Wege zu gehen. Mit besten Kontakten in der Personalbranche und hervorragenden Verbindungen zu den Medien haben die Expertinnen und Experten die aktuellen Trends im Blick und unterstützen Sie bei Ihrer Positionierung als attraktiver Arbeitsgeber.

Für die Sicherung Ihres langfristigen Erfolgs beraten Sie die Spezialisten zum Thema Employer Branding. Ob Familienunternehmen oder Hidden Champion, ob Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns oder Start-up-Unternehmen – passend zu Ihnen, Ihrer Zielgruppe und dem Medium erarbeitet DS Media Team GmbH ein zukunftsfähiges Kommunikationskonzept.

Besuchen Sie das engagierte Team auf der Personal Nord am 6. und 7. Mai 2015 in den Hamburger Messehallen am Stand D16, Halle A4.

DS Media Team GmbH | Gesellschaft für Personalmarketing  
Rathausallee 74, 22846 Norderstedt | Tel.: 040 5267880  
info@ds-media-team.de, www.ds-media-team.de

### Jungheinrich: Neues Schulungszentrum

Investition in die Weiterbildung: Anfang März hat die Jungheinrich AG in Norderstedt ein neues modernes Kunden- und Schulungszentrum auf dem Werkgelände fertiggestellt und bezogen. Der viergeschossige Verwaltungsbau- und Hallenkomplex beherbergt auf knapp 8.000 Quadratmetern Räumlichkeiten für Geräteschulungen, Besprechungen und Tagungen sowie Verwaltungs- und Entwicklungsnutzungen. Für die Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen sowie für die Errichtung der Neubauten erbrachte die pbr Planungsbüro Rohling AG aus Hamburg die Gesamtplanung. Bauherr ist die Jungheinrich AG, die Bausumme liegt bei 7,5 Millionen Euro. red ◀◀

sierten, historischen Küchengarten werden Obst- und Gemüsesorten vergangener Zeiten gepflanzt, geerntet und in der Outdoor-Showküche verkocht.

**Stadtsanierung** < Ein neu gestaltetes weitläufiges Holzdeck wird in der Stadtbucht zum Flanieren und Verweilen direkt am See in der Nähe von Kirch-, Wasser- und Rosengärten anregen. Die umgestaltete Parkanlage im Seepark mit altem und neuem Baumbestand wird Raum für generationsübergreifende Spiel-, Aktivitäts- und Erholungsflächen bieten.

In allen Geländearealen werden während der Landesgartenschau mehrere 100 Veranstaltungen mit einem vielfältigen Mix aus Natur, Kunst, Sport, Jugend, Theater, Tanz, Musik sowie Soziales und Ehrenamt für Unterhaltung und Information sorgen.

Die Gartenschau ist Instrument eines langfristig angelegten Stadtsanierungskonzepts. Mit Unterstützung von Bund und Land fließen mehr als 20 Millionen Euro in das Stadtentwicklungsprojekt Eutin 2016+, um die öffentliche Infrastruktur zu modernisieren sowie positive Impulse für die regionale Wirtschaft zu setzen. **red <<**

**Landesgartenschau Eutin 2016**  
[www.eutin-2016.de](http://www.eutin-2016.de)  
[www.facebook.com/lgseutin2016](http://www.facebook.com/lgseutin2016)

> **Jahresergebnis Sparkasse Holstein**

## Erfolgreich trotz niedriger Zinsen

Das Institut überzeugt auch im schwierigen Niedrigzinsumfeld mit guten Geschäftszahlen. Neben dem erfolgreichen Firmenkundengeschäft trug 2014 auch anhaltendes Wachstum im Privatkundengeschäft dazu bei.

Die Sparkasse Holstein weist ähnlich wie in den Vorjahren einen Bilanzgewinn von zwölf Millionen Euro für das Berichtsjahr aus. Zusammen mit der Rücklagenbildung wird sie 2015 ihrem Eigenkapital rund 43 Millionen Euro zuführen und es auf 570 Millionen Euro aufstocken. Möglich wird dies durch ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 73,9 Millionen Euro. Das entspricht 1,32 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme (DBS) und liegt damit über dem Landes- und Bundesdurchschnitt. Das Betriebsergebnis nach Bewertung liegt mit 75,4 Millionen Euro (1,34 Prozent der DBS) noch etwas höher, da aufgrund des konjunkturellen Umfelds und des niedrigen Zinsniveaus keine Risiken aus dem Kredit- oder

Wertpapiergeschäft schlagend geworden sind. 2014 stiegen die Einlagen um 3,1 Prozent und damit etwas stärker als im Vorjahr.

**Kundenzufriedenheit** < Träger des Erfolgs ist weiter das Kreditgeschäft mit Unternehmen, das um sechs Prozent auf 3,2 Milliarden Euro zunahm. „Unser starkes Firmenkundengeschäft, der Einlagenzuwachs und die erfolgreiche Neukundengewinnung helfen uns, die Ertragsrückgänge durch das niedrige Zinsniveau zu kompensieren“, so der Vorstandsvorsitzende Dr. Martin Lüdiger.

Auch die Kundenzufriedenheit sei weiter gestiegen. Die Sparkasse Holstein engagierte sich erneut stark für die Region: 2014 hat sie mehr als 5,32 Millionen Euro für ihr gesellschaftliches Engagement aufgewendet. **red <<**

**Website der Sparkasse Holstein**  
[www.sparkasse-holstein.de](http://www.sparkasse-holstein.de)



Foto: BilderBox.com

### Unternehmerinnen öffnen Türen

Unter dem Motto „Frauen Business unterwegs“ öffnen am 22. April Lübecker Unternehmerinnen zum vierten Mal ihre Türen und laden zum Unternehmerinnentreffen in einem „Werkstatt-Gespräch“ ein. Erste Station um 18.30 Uhr ist eine Bürogemeinschaft An der Untertrave 17. Weiter geht es in die „Engelsbäckerei“ in der Großen Petersgrube 8. Aufgrund der Räumlichkeiten ist das Angebot auf 20 Teilnehmerinnen begrenzt. Ein Kostenbeitrag von zehn Euro wird vor Ort erhoben. **red <<**

**Anmeldung unter**  
 Telefon: (0451) 122-1615  
[frauenbuero@luebeck.de](mailto:frauenbuero@luebeck.de)

### Ihr Partner für effektive HR-Arbeit!

Hamburg, Halle A4, Stand D16  
**Messe Personal Nord**  
 06.-07.05.2015

Gratis-Ticket:  
 040 526788-0

mobile Recruiting Blogs  
 Flyer Personalanzeigen  
 Plakate Banner Employer Branding Advertorials  
 MOPS Cloud Imageanzeigen  
 Active Sourcing  
 Design Marketing digital Give-aways  
 Social Media responsive Websites Messeauftritte  
 Webdesign

[www.ds-media-team.de](http://www.ds-media-team.de)



» Nord Drivesystems

## 50 Jahre standorttreu

Nord Drivesystems und Bargtheide – diese Beziehung wird 50 Jahre alt. Der weltweit aktive Komplettanbieter für Antriebstechnik mit eigenen Tochtergesellschaften in 36 Ländern ist bis heute im Besitz der Gründungsfamilien. Anfang 1965 richteten die Unternehmensgründer Günter Schlicht und G. A. Küchenmeister ihre erste Werkshalle betriebsfertig her. Im Februar kam der Lübecker Gebäudeversicherer Hennings, um die Räumlichkeiten abzunehmen. Ab April wurden bereits die ersten Getriebe montiert. Vom ersten Standort in Bargtheide siedelte das Unternehmen schon bald an den noch heute bestehenden Hauptsitz in der Rudolf-Diesel-Straße um, die seit 2013 den Namen Getriebebau-Nord-Straße trägt.

**50.000 Quadratmeter** ◀ Das 1965 mit nur drei Mitarbeitern gegründete Unternehmen wuchs am Hauptsitz in fünf Jahren auf 1.500 Quadratmeter – fünf Jahrzehnte nach der Gründung sind es 50.000 Quadratmeter. Hier stehen neben mehreren Werken ein gerade neu entstehender Verwaltungstrakt, ein großes Hochregallager und ein 300 Plätze umfassendes Mitarbeiter-Parkhaus. Nord Drivesystems verzeichnet inzwischen mit mehr als 3.100 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 500 Millionen Euro. *red* ◀◀

» Volksbank Lübeck

## Betriebe investieren

**D**ie Volksbank Lübeck hat sich im vergangenen Jahr in einem schwierigen Marktumfeld behauptet. Trotz des anhaltend niedrigen Zinsniveaus schloss die Bank 2014 mit einer Bilanzsumme von 691 Millionen Euro ab und steigerte damit das Vorjahresergebnis um 5,7 Prozent.

„Wir wollen nicht jammern, sondern müssen mit der gegebenen Situation klarkommen“, sagte Vorstand Dr. Michael Brandt in der Bilanzpressekonferenz. „Und wir kommen auch klar.“ Die rund 14.800 Mitglieder wird es freuen, denn der Vorstand will der Vertreterversammlung wie in den Vorjahren eine Dividende von vier Prozent vorschlagen. „Unsere Genossenschaftsanteile sind eine attraktive Investition“, so Brandt.

Allein um 14 Millionen Euro stiegen die Kundenanforderungen. Sie lagen zum Jahresende bei 454 Millionen Euro. „Viele Privatkunden nutzen weiter das anhaltend niedrige Zinsniveau für Investitionen in die eigene Immobilie“, so Vorstand Roger Pawellek. „Unsere Firmenkunden dagegen investierten in die Erneuerung oder die Erweiterung von betrieblichen Anlagen.“ Eine Zurück-

haltung des Mittelstands bei Investitionen sei nicht spürbar, betonte er. Viele Unternehmen würden Geld für Immobilien ausgeben.

**Sichteinlagen** ◀ Die Kundeneinlagen sind 2014 um 19 Millionen Euro oder vier Prozent auf 489 Millionen Euro gestiegen. Nach wie vor überwiege die Unsicherheit über die weitere Entwicklung am Geld- und Kapitalmarkt. Daher legten die Kunden unverändert kurzfristig an, etwa in Festgeld, Tagesgeld oder Sparbriefen, so Pawellek. „Hier stellt sich eine Verschiebung innerhalb der Produkte zu Sichteinlagen heraus.“

Mit neuen Kontomodellen will die Volksbank die Zahl ihrer Kunden weiter steigern. Privatkunden könnten nun zwischen vier Modellen wählen, Unternehmen zwischen drei. Je nach Buchungsanzahl ergäben sich im Vergleich zum alten System Preisvorteile, so Brandt. *Oz* ◀◀

**Mehr unter**  
[www.volksbank-luebeck.de](http://www.volksbank-luebeck.de)

☑ **WAS? WER? WO?** Ihr Wegweiser zu den Unternehmen Schleswig-Holsteins

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!



**HUMMEL**  
**Klima Kälte Lüftung**  
Tel. 040 751148 80 • [www.hummel-klima.de](http://www.hummel-klima.de)

**Paletten** Eigenproduktion + Importware  
Überseeverpackungen  
Hitzebehandlung nach IPPC (ISPM-15)  
*Wir tragen Ihre Last*  
**OHV Ostseeholz GmbH**  
Tel 04525-3700 -- Fax 04525-3057 -- E-Mail [info@ostseeholz.de](mailto:info@ostseeholz.de)  
[www.ostseeholz.de](http://www.ostseeholz.de)  
Ahrensböök bei Lübeck

Sie wünschen? Rufen Sie bitte:

**Zelthallen – Stahlhallen**  
**HTS**  
**RÖDER HTS HÖCKER GMBH**  
Top Konditionen – Leasing und Kauf  
<http://www.hts-ind.de> – Telefon: 06049 95100

**EURO-MASTEN** Hersteller  
**Fahnen-Masten**  
**EURO-MASTEN GmbH**  
☎ **0451/79 1075**  
Spenglerstr. 89-91 • [www.euromasten.de](http://www.euromasten.de)  
Fax 79 30 50 • e-mail: [info@euromasten.de](mailto:info@euromasten.de)

Mitarbeiter in  
der Konstruk-  
tionsabteilung  
der Schöler  
GmbH



Foto: Schöler GmbH

## Produktionsstraßen aus Pansdorf

**Schöler GmbH** ◀ Ein Wärmetauscher kann Wärme zwischen zwei Medien übertragen, ohne dass diese in direkten Kontakt miteinander treten. Kein Fahrzeug weltweit – ob Pkw, Lkw, oder Landmaschine – läuft ohne diese Bauteile. Die Anlagen, mit denen Wärmetauscher gebaut werden, stammen zum Großteil von der Schöler GmbH aus dem ostholsteinischen Pansdorf.

**A**ls Walter Schöler 1928 sein Konstruktionsbüro für Sondermaschinenbau startete, konnte er nicht ahnen, was aus seiner kleinen Firma werden wird. Die zweite Generation, Inge und Peter Schöler, etablierten das Einzelunternehmen nach der Übernahme 1973 und bauten es als Schöler Spezialmaschinenbau GmbH kontinuierlich aus. Heute wird das Familienunternehmen in dritter Generation geführt und hat sich vom klassischen Maschinenbaubetrieb zum Spezialisten gemausert. „Wir haben unseren Schwerpunkt auf die Herstellung von Produktionsanlagen für Wärmetauscher ausgerichtet“, sagt Jan-Peter Schöler, der die Firma gemeinsam mit Schwester Sabine Schöler-Olsson und Schwager Lennart Olsson führt. „Wir haben schon als Kinder hier gespielt und tragen die Verantwortung gerne“, sagt Sabine Schöler-Olsson.

Neben kompletten Fertigungsanlagen für Wärmetauscher aller Art stellt Schöler auch Maschinen für einzelne Komponenten her, etwa Lamellenwalzmaschinen, Rohrfalt- und Rohrschweißanlagen sowie Hochgeschwindigkeitsprofilsherren. Die rund 175 Mitarbeiter produzieren auch Rüstsätze für eigene Anlagen und für Fremdhersteller. Mehr

als 1.000 Maschinen haben die Experten bereits gebaut, jedes Jahr kommen knapp 25 dazu.

**Einziges Vollsortimenter** ◀ Die Spezialisierung auf den Nischenmarkt war für die Firma ein echter Glücksfall. „Fokussierung auf die Kernkompetenz“ nennt Jan-Peter Schöler das. Denn heute ist das florierende Unternehmen der einzige Vollsortimenter der Branche und erwirtschaftete 2014 einen Umsatz von 21 Millionen Euro. „Wir sind die einzigen, die eine gesamte Fertigungsstraße anbieten können“, sagt der Maschinenbauingenieur. „Die Anlagen sind sehr speziell, aber wir haben die Erfahrung. Bei uns stimmen Qualität und Service, das wissen die Kunden zu schätzen.“

Gefertigt wird seit jeher in Pansdorf. „Das Attribut ‚Made in Germany‘ ist ein Verkaufsargument, auf das die Kunden viel Wert legen“, sagt Schöler. Neben Europa, Russland und Nordamerika operiert die Firma verstärkt in Asien. „Wir waren Mitte der 80er-Jahre die ersten unserer Branche, die in China Geschäfte gemacht haben“, erzählt Schöler. Man wolle lokale Nähe und Kompetenzen ausstrahlen, betont er.

Rund 350 Kunden beliefert Schöler weltweit, die meisten davon Autoherstel-

ler oder Teilezulieferer der Autoindustrie wie Volkswagen, General Motors, Valeo, Delphi, Mahle oder Halla Visteon. „In einem Pkw sind bis zu zehn Wärmetauscher verbaut. Es ist ein kleines Produkt, aber entscheidend, damit der Wagen läuft“, sagt Jan-Peter Schöler. ◀◀

**Autorin:** Majka Gerke  
Freie Journalistin  
redaktion@ihk-sh.de

**FALKE**  
COOL 24/7

FEEL THE 24/7 COOLING EFFECT

**FALKE STORE**  
Wahmstraße 19  
(gegenüber Haerder-Center)  
23552 Lübeck  
www.FALKE.com

Büro + Computer · Bedarf · Einrichtungen · Maschinen



Arbeit ist nicht alles  
Regeneration braucht Raum  
Wir haben die Ideen für Ihr Büro

LOTOS Büromöbelwerk GmbH  
Turmstrasse 45-49 | 23843 Bad Oldesloe  
Tel. 04531-5006-0 | Fax 04531-5006-20

www.lotos-werke.de

Möchten Sie Ihre Anzeige  
in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:

**04 51/70 31-2 43**

**HANSEDATA Babbe + Krüger GmbH**

DIAMANT Rechnungswesen

SAGE Personalabrechnung

Mühlenberg 32 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 0451/499 83 25 · Fax 499 83 26

Rückenschmerzen waren gestern — ERGO-TOP-Technologie ist heute



**GEHRMANN**  
Büroeinrichtungen

Dorfstr. 25 · 23562 Lübeck · Tel.: 0451 56633/56474 · Fax: 0451 55502  
info@gehrmann-bueromoebel.de · Ausstellung Mo. – Do. 10 – 16 Uhr

**Probesitzen in  
unserer Ausstellung**

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!

Handwerk + Handel Leistungsfähige Betriebe

**WÄSCHE DIENST** Hirst Paetzold  
Qualitäts-Wäsche-Verleih an der Ostsee

- Wäsche-Verleih
- Reinigung
- Berufswäsche
- Oberhemden-Dienst

Gewerbepark Neustädter Bucht  
23730 Sierksdorf / Neustadt i. H.  
Wagringring 1

Tel.: 0 45 61 / 93 93  
Fax: 0 45 61 / 93 90

info@waeschedienst-paetzold.de

AG Lübeck HRB 1803 - OL

**Hans Fahrenkrug • Kistenfabrikation**  
seit 1961 auch gem. IPPC/ISPM 15  
23611 Sereetz · Schwartauer Str. 7a  
Tel.: 04 51 39 22 54 · Fax 04 51 39 46 21  
E-Mail: info@hans-fahrenkrug.de  
Internet: www.hans-fahrenkrug.de

**MONTAGE | VERPACKUNG**

**MARLI**  
... für Menschen  
www.marli.de

Einzel-, Klein- und Serienmontage,  
sortieren, konfektionieren,  
bündeln, abfüllen, zählen, wiegen,  
einschweißen und umverpacken

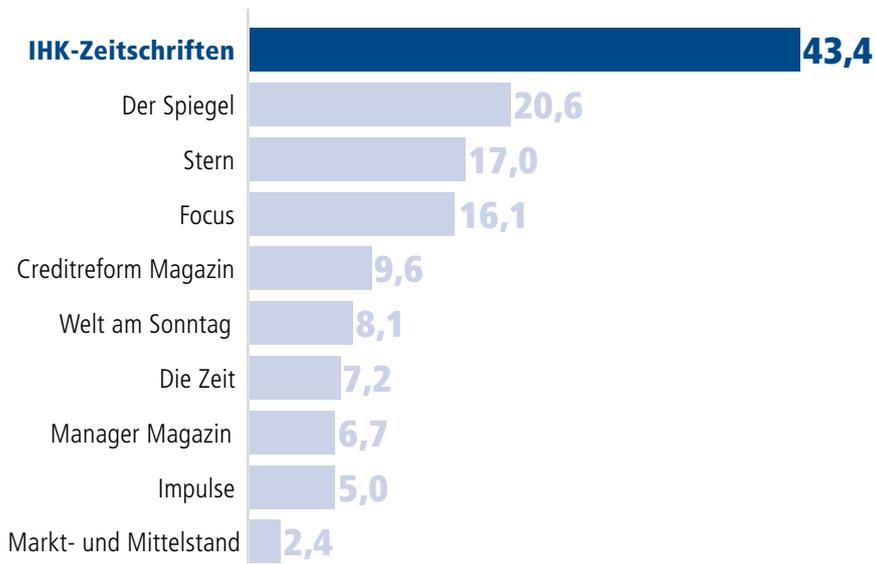
Arnimstraße 95  
23566 Lübeck  
Telefon 0451 62 03 122  
Fax 62 03 192

Möchten Sie Ihre Anzeige in dieser Rubrik platzieren?  
Rufen Sie uns an: **04 51/70 31-2 43**

Treffen Sie Ihre B2B-Zielgruppe:

# Reichweitesieg der IHK-Zeitschriften

## Die Reichweiten im Mittelstand (in Prozent)



Die Reichweitenstudie Entscheider im Mittelstand 2012 beweist: Mit den IHK-Zeitschriften erreichen Sie mit Abstand die meisten mittelständischen Firmenlenker in Deutschland.

**Das sind 1,47 Millionen Leser pro Ausgabe.**

Weitere Informationen:

- ▶ [www.ihkzeitschriften.de](http://www.ihkzeitschriften.de)
- ▶ [www.entscheider-mittelstand.de](http://www.entscheider-mittelstand.de)

IHK-Zeitschriften eG

IHK



**DESIGN**  
 ANZEIGENENTWICKLUNG  
 VERBENMASSNAHMEN  
 LOGO  
**PRINT**  
 KATALOGE  
 PROSPEKTE  
 IDENTITY  
 IMAGEBROSCHÜREN  
**CORPORATE DESIGN**  
 PAPIER  
 PLAKATHERSTELLUNG  
**ZEITSCHRIFTEN**  
 BÜCHER  
 ORGANISATION  
 PROJEKT  
**WEBSITES**  
 INTERNET  
 ONLINE  
 CONTENT-MANAGEMENT-SYSTEM  
 PLANUNG  
 MOBILE WEBSITES  
 SHOPSYSTEME  
**WEB**  
 PROGRAMMIERUNG  
 SUCHMASCHINENOPTIMIERUNG

**Wir gestalten Ihren  
 Print- und/oder Webauftritt.**